

PRESSEINFORMATION | Einladung an die Medien

Sperrfrist: 27.06.2023 16.30 Uhr

Gut vorbereitet für die Energiewende: Elf Kommunen gewinnen bei EnergieOlympiade in Schleswig-Holstein

- EKSH vergibt 92.000 Euro Preisgeld an pilothafte Energie-Kommunen.
- Energiewendeminister Goldschmidt sieht Schlüsselfunktion bei Energiewende und Klimaschutz bei Kommunen.

Rendsburg, 27. Juni 2023. Energiewende, Mobilitätswende, Wärmewende. Die Herausforderungen der kommenden Jahre sind gigantisch und nicht zuletzt die Kommunen tragen große Verantwortung für eine gelungene Umsetzung und Transformation. Schon lange gibt es Vorreiter-Kommunen, die dies erkannt haben und entsprechend handeln. Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz GmbH (EKSH) verleiht daher nunmehr zum elften Mal Energiepreise an Kommunen in Schleswig-Holstein. Im Rahmen der „EnergieOlympiade“ werden schon seit 2007 vorbildliche kommunale Energieprojekte ausgezeichnet. Gewonnen haben 2023 die Städte **Reinbek** und **Norderstedt**, der Kirchenkreis **Dithmarschen**, der Schulverband **Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel**, das Amt **Büchen** für Kooperation in der AktivRegion **Sachsenwald-Elbe** sowie die Gemeinden **Bordesholm**, **Hagen** (Kreis Segeberg), **Klixbüll** und **Rellingen**. Mit Christel Hintz aus **Nordfriesland** und Hans Eimannberger aus **Preetz** wurden außerdem ehrenamtlich engagierte kommunale Personen als „EnergieHeldin“ und „EnergieHeld“ gewürdigt. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über **Preisgelder von insgesamt 92.000 Euro** freuen, bereitgestellt von der EKSH.

Die Siegerehrung fand am Dienstag, den 27. Juni im Nordkolleg in Rendsburg statt. **Energiewendeminister Tobias Goldschmidt** begrüßte die Gäste und hebt die Bedeutung der Kommunen hervor: „Ich freue mich, über die rege Teilnahme an der diesjährigen EnergieOlympiade. Für mich ein klares Signal, dass die Kommunen in Schleswig-Holstein aktiv zum Gelingen der Energiewende und zum Klimaschutz beitragen wollen. Denn den Gemeinden, Städten und Landkreisen in Schleswig-Holstein kommt bei der Energiewende und beim Klimaschutz eine Schlüsselfunktion zu. Von der Planung von Wärmenetzen über die Sanierung öffentlicher Gebäude bis hin zur Organisation des öffentlichen Nahverkehrs liegen die Fäden in kommunaler Hand. Kommunen machen dadurch die Energiewende im Alltag der Menschen erlebbar. Das ist

Verantwortlich für diesen Presstext:

Sandra Laffrenzen | Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH
T 0151 61 34 32 69 | laffrenzen@eksh.org | www.eksh.org | Boschstraße 1, 24118 Kiel

die PV-Anlage auf dem Rathausdach oder das Bike-Sharing-Angebot in der Stadt. Damit fördern sie das Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise. Als Landesregierung stehen wir beim Klimaschutz und der Energiewende fest an der Seite der Kommunen. Mit der Energie- und Klimaschutzinitiative leisten wir praktische Unterstützung zur Umsetzung der Energiewende auf lokaler Ebene.“

Der **EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing Frank Osterwald** führte gemeinsam mit Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann durch die Veranstaltung. 37 kommunale Energieprojekten aus 31 Kommunen stellten sich in dieser Wettbewerbsrunde wieder dem Wettbewerb um den Sieg in den verschiedenen Disziplinen. Darunter viele neue Kommunen, die zum ersten Mal teilnahmen. „Auch wenn bei Energie und Klimaschutz die Größe der Aufgabe manchmal unüberwindlich zu sein scheint, beweisen die Projekte: Kommunen können etwas tun und es lohnt sich für sie und für das Klima,“ lobte Frank Osterwald die zukunftsweisende Arbeit, „Wir danken allen teilnehmenden Kommunen für ihre Bereitschaft, ihre Erfahrungen mit uns und mit Ihnen zu teilen. Lassen Sie sich davon sehr gern für Ihre eigenen Projekte inspirieren!“ Von der anfangs reinen „Energieeffizienz-Initiative“ gehe es heute zunehmend um die Herausforderungen der Wärme- und Verkehrswende. Der Wettbewerb werde ständig weiterentwickelt und trage der Dynamik einer Transformation der Energiesysteme Rechnung.

Bei der EnergieOlympiade gibt es vier Disziplinen, erläuterte Dr. Wortmann: Die meisten der insgesamt **37 Beiträge** von 31 Kommunen in 2023 gab es in der Disziplin „**EnergieProjekt**“ (17 Beiträge), in der es in drei Preiskategorien um die effiziente Nutzung von Energie geht. Beim „**EnergieKonzept**“ (13 Beiträge) werden beispielhafte Energieplanungen und -konzeptionen ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es den „**MobilitätsPreis**“ (5 Beiträge) mit Projekten zur kommunalen Verkehrswende. Der Preis „**EnergieHeld:in**“ ist die vierte Disziplin, der Preis für engagierte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler. Hier gab es 2023 zwei Nominierungen und weil beide so großartige Arbeit leisten, teilen sie sich dieses Jahr den Titel.

Die EKSH-EnergieOlympiade zählt bundesweit zu den renommiertesten Energiepreisen für Kommunen. Neben der Auszeichnung von Top-Projekten der Preisträger setzt der Wettbewerb auch gezielt auf den **Multiplikator- und Nachahmer-Effekt** und vernetzt hierzu sehr gerne im Nachgang Gewinnerinnen und Gewinner und an den Ansätzen interessierte Kommunen aus Schleswig-Holstein. Ganz im olympischen Sinne sollen somit gute Projekte von anderen Kommunen als Anregung verstanden werden, um sie vergleichbar umzusetzen oder beim nächsten Wettbewerb selbst mustergültige Ideen zur Prämierung einzureichen.

Zu allen Siegerinnen und Siegern gibt es direkt nach der Siegerehrung Videos und Projektberichte auf www.energieolympiade.de. Auch der Flyer „Der EnergiePreis für Kommunen in Schleswig-Holstein 2023“ mit allen Informationen zum Wettbewerb kann dort heruntergeladen werden. Die bekannte Projektdatenbank wurde mit den aktuellen Beiträgen befüllt und enthält jetzt deutlich über 500 Einträge.

Hinweis für die Medien: Sie sind herzlich zu diesem Termin eingeladen am
Dienstag, 27. Juni 2023, um 14:30 Uhr
im Nordkolleg Rendsburg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
(Bitte nutzen Sie den Eingang in der Raiffeisenstraße.)

Anlage: Übersicht: „EnergieOlympiade 2023: Die Siegerkommunen und ihre ausgezeichneten Projekte“

Pressefotos: Ab 28. Juni 14:00 unter <https://www.eksh.org/eksh/presse>

Kurzporträt: Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) fördert Wissenschaft und Forschung in Energie und Umweltschutz und Bildungsprojekte in diesem Bereich. Das gemeinnützige Unternehmen stellt jährlich rund 2 Mio. Euro für pilothafte Vorhaben und Programme bereit. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die Nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Sektorenkopplung und Energieeffizienz.

Gesellschafter der EKSH sind eine GbR aus den Hochschulen des Landes, die HanseWerk AG und das Land Schleswig-Holstein.

Anlage zur Presseinformation der EKSH vom 27. Juni 2023

Kommune	Projekt	Platzierung Disziplin/Kategorie	Preisgeld
Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH für die Gemeinde Bordesholm	Sektorengekoppeltes Modellprojekt in der Region Bordesholm: 100 % regenerativ, unabhängig, sicher und regional werterhaltend	Sieger EnergieKonzept	15.000 €
Stadt Norderstedt	Nachhaltig Wohnen: Akzeptanzforschung für Kleinstwohnungen als zusätzliches Angebot an bezahlbarem und suffizientem Wohnraum	2. Preis EnergieKonzept	10.000 €
Gemeinde Rellingen	Bürgerenergiegenossenschaft: Solar auf kommunale Dächer – gemeinsam geht es einfacher	3. Preis EnergieKonzept	5.000 €
Schulverband Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel	Projekt PC-Recycling	Sieger EnergieProjekt „Kleine technische Maßnahme“	10.000 €
Gemeinde Hagen (Kreis Segeberg)	Smarte Heizkörperthermostate im Dorfhaus, bedarfsgesteuerte Beheizung über den Terminkalender	Sonderpreis EnergieProjekt „Kleine technische Maßnahme“	2.500 €
Stadt Reinbek	Fifty-fifty-Energiesparen und Klimabildung in den Schulen Reinbeks und in der städtischen Kita	Sieger EnergieProjekt „Organisatorische oder Verhaltensmaßnahme“	10.000 €
Stadt Norderstedt	Abwärmennutzung eines Rechenzentrums mit Wärmepumpen	Sieger EnergieProjekt „Große technische Maßnahme“	10.000 €
Kirchenkreis Dithmarschen	Flächendeckende Anschaffung von Sitzheizpolstern in den 29 Dithmarscher Kirchen	Sonderpreis EnergieProjekt „Große technische Maßnahme“	2.500 €
Gemeinde Klixbüll	Mobilität aus EE-Eigenstrom und Redundanz im Katastrophenfall	Sieger MobilitätsPreis	15.000 €
Amt Büchen für Kooperation in der AktivRegion Sachsenwald-Elbe	Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die AktivRegion Sachsenwald-Elbe	2. Preis MobilitätsPreis	10.000 €
Kreis Nordfriesland	Christel Hintz	Siegerin EnergieHeldin	1.000 €
Stadt Preetz	Hans Eimannsberger	Sieger EnergieHeld	1.000 €

Verantwortlich für diesen Presstext:

Sandra Laffrenzen | Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH
T 0151 61 34 32 69 | laffrenzen@eksh.org | www.eksh.org | Boschstraße 1, 24118 Kiel